

Samstag

den 21. Juni

1834.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

J. Z. 1248. (3) Nr. 6158.  
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Jacob Hotschevar, Pfarrvicars zu Neudegg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorzüglich in Verlust gerathenen Subernal-Liquidations-Recepiffes, ddo. 16. Juni 1826, Z. 343, über eine für die zur Pflawgült Neudegg gehörigen Unterthanen pro rusticali angemeldete Zwangsdarlehensforderung pr. 43 fl. 23 fr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Subernal-Liquidations-Recepiffe aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Mittlers Jacob Hotschevar, das obgedachte Recepiffe nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. August 1833.

J. Z. 1690. (3) Nr. 8452.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Anton Leskovik in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des von der Sparcasse in Laibach auf Namen Anton Leskovik ausgefertigten Sparcassebüchels, Nr. 13, über 9 fl. 35 fr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Sparcassebüchel aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Mittlers Anton Leskovik obgedachtes Sparcassebüchel nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 3. December 1833.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

J. 742. (3) Nr. 157.  
Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Zu Folge löbl. k. k. Landesbau-Directions-Berordnung vom 10. d. M., Nr. 1478, hat die hohe Landesstelle mit Decret vom 24. v. M., Z. 10111, die Herstellung einer Fahrstraße, dann eines Arbeitsplatzes, und damit verbundene Baugrunderlegung zu dem neuentdeckten Steinbruch u Zherry, an der Agramer Straße, zwischen Weixelburg und Pösendorf zu bewilligen, und zu befehlen geruhet, diese Bauten im Wege der Licitations in Ausführung zu bringen.

Da diesemnach die dieffällige Minuendos-Versteigerung, wobei

die sämtlichen Hand- und Fuhrten-Arbeiten sammt Materialien mit . . . . . 842 fl. 31 1/4 fr.  
dann die Zimmermannsarbeit sammt Materialien mit . . . . . 156 „ 48

somit die gesammten Herstellungen mit . . . . . 999 fl. 19 1/4 fr. werden ausgerufen werden, am 26. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei der löblichen Bezirks-Obrigkeit Weixelberg abgehalten werden wird, so werden hiemit alle Unternehmungslustigen hiezu mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß die Bau-Devise und die Licitations-Bedingnisse bei der genannten löbl. Bezirks-Obrigkeit und hieramts, allwo auch der Bauplan vorgewiesen werden kann, in denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß auch schriftliche Offerte mit dem nöthigen Badium belegt, bis zum Licitationsstage eingetroffen, werden beachtet werden.

K. K. Straßenbau-Commissariat. Laibach am 14. Juni 1834.

### Vermiethete Verlautbarungen.

Z. 730. (5) Nr. 669233.

G b i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei

über Ansuchen des Franz Schuster von Kropp, C. s. fionärs des Johann Falten, in die executive Teilbitung der, auf dem, dem Fortunat Schusterfisch gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Rectf. Nr. 2214 dienstbaren Hause sammt Holzanttheilen mittelst des Ehevertrages, ddo. 5. Februar 1818, introalict 19. December 1823, zu Gunsten der verstorbenen Elisabeth Schusterschitz bestehenden Heirathsprüche pr. 1000 fl., wegen aus dem Urtheile, ddo. 5. December 1833, exec. superint. 16. April 1834 schuldiger 160 fl. sammt 500 Zinsen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 27. Juni, 4. Juli und 22. Juli in der dießgerichtlichen Kanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß dieselben nur bei der dritten Teilbitung auch unter dem Nominalkwerthe werden hintangegeben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 20. Mai 1834.

B. 721. (3) **E d i c t.** F. Nr. 355.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnig wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Thomas Petsch von Reifnig, wegen einer behaupteten Forderung pr. 300 fl., in die executive Teilbitung der, dem Wegner Georg Jamnik gebörigen, zu Soderschitz liegenden, der Herrschaft Reifnig, sub Urb. Pol. 959 dienstbaren, auf 528 fl. gerichtlich geklagten 1/4 Hube bewilliget, und es seyen wegen Vornahme derselben drei Termine, und zwar: auf den 16. Juli, auf den 20. August und 18. September l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweiten Teilbitung nicht über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse sind in der dießämtlichen Kanzlei, in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Bezirksgericht Reifnig am 31. Mai 1834.

B. 734. (3) **E d i c t.** Nr. 386.

Von dem Bezirksgerichte Glödnig wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Mathias Raf, wider Johann Gusterfisch aus Kerstetten, die executive Teilbitung der, dem Executen aus dem Schulscheine, ddo. 19. Februar 1818 gebührenden, auf der dem t. t. Donkapitel zu Laibach, sub Rectf. Nr. 42 dienstbaren, zu Lager gelegenen Ganzhube der Maria Hajin introalicten Großwatsforderung pr. 433 fl. 5 kr., wegen aus dem dießgerichtlichen, durch das hohe Appellationserkenntnis vom 19. Februar l. J., B. 16043, bestätigten Urtheile, ddo. 30. August 1833 schuldiger 142 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen auf den 19. Juli, 20. August und 20. September l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der hieortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Erbschaftsforderung bei der ersten und zweiten Teilbitung nur um den Nennwert,

bei der dritten aber um den wie immer gearteten Anbot dem Meistbietenden überlassen werden würde.

Der umständliche und der Particular-Grundbuchextract, so wie die Vicitationsbedingnisse liegen bei diesem Gerichte zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Glödnig am 12. Juni 1834.

B. 736. (3) **E d i c t.** Nr. 223g.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Nesch von Gorjusch, wider Gregor Nerketsch von Jaugen, wegen mit Urtheil, ddo. 31. December 1829, Nr. 1846, und hoher Appellationsbestätigung de intim. 2. April 1831, Nr. 638, zuerkannter 37 fl. 30 kr. und 21 fl. sammt Anhang, die executive Teilbitung der, für den Executen auf der der Herrschaft Münkendorf, sub Urb. Nr. 311 dienstbaren, ehedem der Maria Terdina gehörigen Realität zu Aich, bei der dort für Maria Anna Traun bestehenden In- und Superintabulation des Ehevertrages, ddo. 12. Juni 1785, und des Vergleiches, ddo. 25. Jänner 1800, mit Schulschein, ddo. 2. Mai 1822, superintabulirten Activforderung pr. 2000 fl. sammt Anhang bewilliget, und die Vornahme auf den 10. Juli, 11. August und 12. September 1834, jedesmal zu den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei dieses Bezirksgerichtes mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Activforderung bei der dritten Tagsetzung, wenn sie bei der ersten oder zweiten nicht wenigstens um den Nennwert an Mann gebracht werden könnte, auch darunter zugeschlagen werden würde.

Dessen werden die Kaufstüngen mit dem Anbange verständigt, daß sie die Vicitationsbedingnisse und den Grundbuchextract täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieortorts einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf am 7. April 1834.

B. 729. (3) **E d i c t.** Nr. 298.

Zur Unmeldung der Gläubiger in den Verlaß des am 1. December 1833 zu Aich verstorbenen Hüblers, Union Ros, wird die Tagsetzung auf den 17. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr bestimmt, wozu alle Jene, welche in diesen Verlaß eine Forderung zu stellen vermeinen, bei Vermeidung der Folgen des 814. §. B. O. B. zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Kreutberg am 16. April 1834.

B. 753. (2)

## A. Wern,

Opticus aus Agram, wird auch diesen dreitägigen Markt mit einem gut assortirten Lager optischer Waren aller Arten besuchen, und empfiehlt sich sonach eines geneigten Zuspruchs.

Auch reparirt Derselbe alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände. Hat seine Hütte in der ersten Reihe links.

S c h o n

# Dienstag

den 15. Juli d. J.  
zur Ziehung kommende große Lotterie:

D a s

## Bräuhaus sammt Garten

des Vincenz Neuling,  
wofür dem Gewinner eine Ablösung in Barem

von Gulden 300,000 W. W., welche  
Gulden 120,000 Conventions-Münze, oder 26,666 2/3 Stück  
k. k. Ducaten in Gold betragen, angeboten wird.

### Das erste Mal

ist es bei dieser Auspielung der Fall, daß der Besitzer eines rothen Freiloses nicht nur einen sichern Gewinn in barem Gelde machen muß, sondern auch auf die so bedeutenden, den Freilosen ausschließend bestimmten Treffer, in Geld und Losen zugleich von

fl. 15,000	und	3,000 Losen	im Nominalwerthe von	fl. 37,500	Zusammen	fl. 52,500
„ 6,000	„	2,000	„ „ „	„ 25,000	„	„ 31,000
„ 3,000	„	1,500	„ „ „	„ 18,750	„	„ 21,750
„ 2,000	„	1,200	„ „ „	„ 15,000	„	„ 17,000
„ 1,600	„	1,000	„ „ „	„ 12,500	„	„ 14,100
„ 1,500	„	500	„ „ „	„ 6,250	„	„ 7,750
„ 900	„	400	„ „ „	„ 5,000	„	„ 5,900
„ 700	„	300	„ „ „	„ 3,750	„	„ 4,450
„ 600	„	200	„ „ „	„ 2,500	„	„ 3,100
„ 400	„	100	„ „ „	„ 1,250	„	„ 1,650

u. s. w.

im Gesamtbetrage von fl. 133,000 W. W. und 12,000 Losen im Nominalwerthe von fl. 150,000 W. W. spielt, und folglich außer einem dieser namhaften Geldtreffer durch den damit verbundenen Lostreffer den Realitäten-Treffer sowohl als andere Haupt- und Nebentreffer machen kann. Jedes dieser Freilose spielt übrigens an und für sich auf alle Treffer der schwarzen Lose.

Da sowohl diese noch nie so anziehend vorhanden gewesenen Freilose als auch die schwarzen Lose bei dem gefertigten Großhandlungshause vergriffen sind, so beliebe das verehrliche Publicum sich baldigst damit bei jenen Herren Collectanten zu versehen, welche deren noch besitzen.

In diesem reich ausgestatteten Spiele

gewinnen 24,000 Treffer

mit Einschluß der Gewinnlose nach dem Nominal-Werthe

Gulden 700,000 W. W. oder fl. 280,000 Conv. Münze,

folglich über 62,000 Stück k. k. Ducaten in Gold.

Das Loß kostet 5 fl. C. M.

Das Nähere über die besonderen Vortheile dieser ausgezeichneten Lotterie enthält der Spielplan.

Wien am 1. Juni 1834.

Hammer et Paris,

k. k. priv. Großhändler, untere Dreunerstraße Nr. 1126, im 2. Stocke.

Loße dieser Lotterie sind bei Ferd. Jos. Schmidt, am Kongreßplaz beim Mohren im Verschleißgewölbe zu haben.

Z. 740. (2)

Bei Carl Gerold in Wien ist so eben erschienen, und in der Ignaz Edel v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben:

### Neue und ausführliche Volks = Naturlehre

dem

jetzigen Standpunkte der Physik gemäß, sowohl zum Selbstunterricht für denkende Bürger, Landleute und andere Liebhaber, als auch zum Gebrauch in Schulen

bearbeitet von

Dr. Johann Heinrich Moritz Poppe u. c.

Zweite

sehr verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8. Mit 184 Figuren auf XII Steintafeln.  
5 Lieferungen 3 fl. C. M.

Wenn dieses, für alle Stände faßlich geschriebene Buch schon in der ersten Auflage eine günstige Aufnahme fand, so wird es in dieser neuen sehr verbesserten und mit den neuesten physikalischen Entdeckungen und Erfindungen bereicherten Auflage sich eines noch größern Beifalls zu erfreuen haben. Keine Wissenschaft gibt eine nützlichere und angenehmere Belehrung als die Naturlehre; in keiner Wissenschaft findet man eine größere Summe von herrlichen Gegenständen abgehandelt, als in der Physik, besonders wenn auch die dahin gehörigen Instrumente und die damit anzustellenden Experimente beschrieben sind; und wodurch könnten solche Belehrungen wohl mehr Eingang finden, als durch ein Buch, wie die hier angezeigte Volks-Naturlehre, worin die Physik gründlich in einer bündigen, deutlichen

und fließenden Sprache abgehandelt ist? Eben deswegen ist diese Volks-Naturlehre insbesondere als ein Bildungsbuch für jedes Haus und auch zum Schulgebrauch zu empfehlen.

Dieses Buch erscheint in 4 Lieferungen, jede zu 10 Bogen, im Subscriptionspreis à 45 kr., alle 4 Lieferungen zu 3 fl. Die Steindrucke werden gratis geliefert.

### Grundzüge der Chemie,

mit besonderer Berücksichtigung

der

Pharmacie und Medicin,

so wie der allgemein naturhistorischen Verhältnisse überhaupt.

Zum

Gebrauche für Pharmaceuten, Mediciner, Fabricanten und für jeden Gebildeten

erläutert und populär dargestellt

von

Dr. C. Witting.

Erster Band.

Mit 10 Steindrucktafeln.

Preis: carton 3 fl. 45 kr. Conventions-Münze.

1833.

Z. 728. (3)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause, Nr. 18, am alten Markte, ist im dritten Stocke eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege, vom Anfang Juli bis Michaeli l. J., gegen sehr billige Bedingungen einzeln oder zusammen zu vergeben. Nähere Auskunft erhält man in obiger Wohnung selbst.